Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: III/32

Datum: 19.01.2022

Anfrage, DS-Nr. 2022/0071

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Rat	15.02.2022			

Betreff: Montagsspaziergänge in Troisdorf
hier: Anfragen der Fraktion DIE FRAKTION vom 15. Januar 2022

Sachdarstellung:

Zu 1:

Nach Auskunft der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises als zuständige Versammlungsbehörde vom 21.01.2022 fand seit dem 15.01.2022 am einzigen Montag (17.01.2022) eine Veranstaltung („Spaziergang“) statt. Bereits seit dem 20.12.2021 finden vor dem Rathaus Troisdorf an Montagen regelmäßig „Spaziergänge“ statt. An allen 5 Montagen insofern fünf als versammlungsrechtlich bewertete Veranstaltungen.

Zu 2:

Nach Auskunft der Kreispolizeibehörde erfolgten keinerlei Anmeldungen.

Zu 3:

Nach Auskunft der Kreispolizeibehörde bezogen auf beide Daten: Alle.

Zu 4:

Nach Auskunft der Kreispolizeibehörde wurden bezogen auf die fünf versammlungsrechtlichen Veranstaltungen fünf Strafanzeigen gegen Unbekannt gefertigt, weil eine konkrete Zuordnung zu einem Veranstalter bzw. Versammlungsleiter beweisenerheblich nicht möglich war.

Zu 5:

Die in Rede stehende Einschätzung soll laut Ratsanfrage an die Polizeibehörden gerichtet worden sein. Dieses Schreiben liegt der Verwaltung nicht vor. Insofern kann es auch nicht beurteilt werden. Im Übrigen wird auf die Zuständigkeit der Kreispolizeibehörde als Versammlungsbehörde hingewiesen.

Zu 6:

Der Verwaltung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor. Nach Auskunft der Polizei wurde dort – bezogen auf das Stadtgebiet Troisdorf - ein einziger Fall eines Posteinwurfs bei einer Kindertagesstätte in Spich bekannt, wo auf einem Flyer der Schriftzug „Impfen macht frei“ und einer entsprechenden Karikatur eingeworfen wurde. Der unangemessene Vergleich zum Dritten Reich wurde über den Staatsschutz Bonn als sachbearbeitende Dienststelle der Staatsanwaltschaft Bonn zur rechtlichen Bewertung zugeleitet. Eine Rückmeldung steht noch aus. Ein Ersteller / Zusteller war weder erkennbar noch bisher zu ermitteln. Weitere versuchte Einflussnahmen, Drohungen oder gar Veranstaltungen vor entsprechenden Einrichtungen sind der Polizei nicht bekannt geworden.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer